

Radtouren im Nördlichen Harzvorland – Schöne Dörfer Route



Lucklum – Veltheim – Destedt – Abbenrode –
Schandelah – Wohld – Hordorf – Weddel –
Buchhorst – Klein Schöppenstedt – Hötzum –
Apelstedt – Volzum – Neuerkerode – Lucklum

Tourübersicht

Einige der schönsten Dörfer im Nordosten des Landkreises Wolfenbüttel entdecken, dazu lädt diese mittelschwere Radtour ein.

Mit dem Startpunkt in Lucklum beginnt die Tour bereits an einem historischen Ort. Viele sehenswerte Orte folgen.

Das Jurameer in Schandelah, das Landschaftsschutzgebiet Wohld und die Buchhorst runden das Ganze ab.

Über die Haltepunkte in Weddel und Schandelah ist die Tour auch an das Streckennetz der Deutschen Bahn angebunden.

Schwierigkeit

mittel

Anforderungen

Fahrtechnik
● ● ○ ○ ○
Kondition
● ● ○ ○ ○

Streckenangaben

44,6 km
250 Hm
Asphalt: 60%
Schotter: 35%
Pfade: 5%

Die digitalen Daten der Tour und die dazugehörigen GPX-Daten sind auch in den Tourportalen gps-tour.info, outdooractive und komoot eingestellt.

Alle Informationen unter: <http://www.elm-freizeit.de>

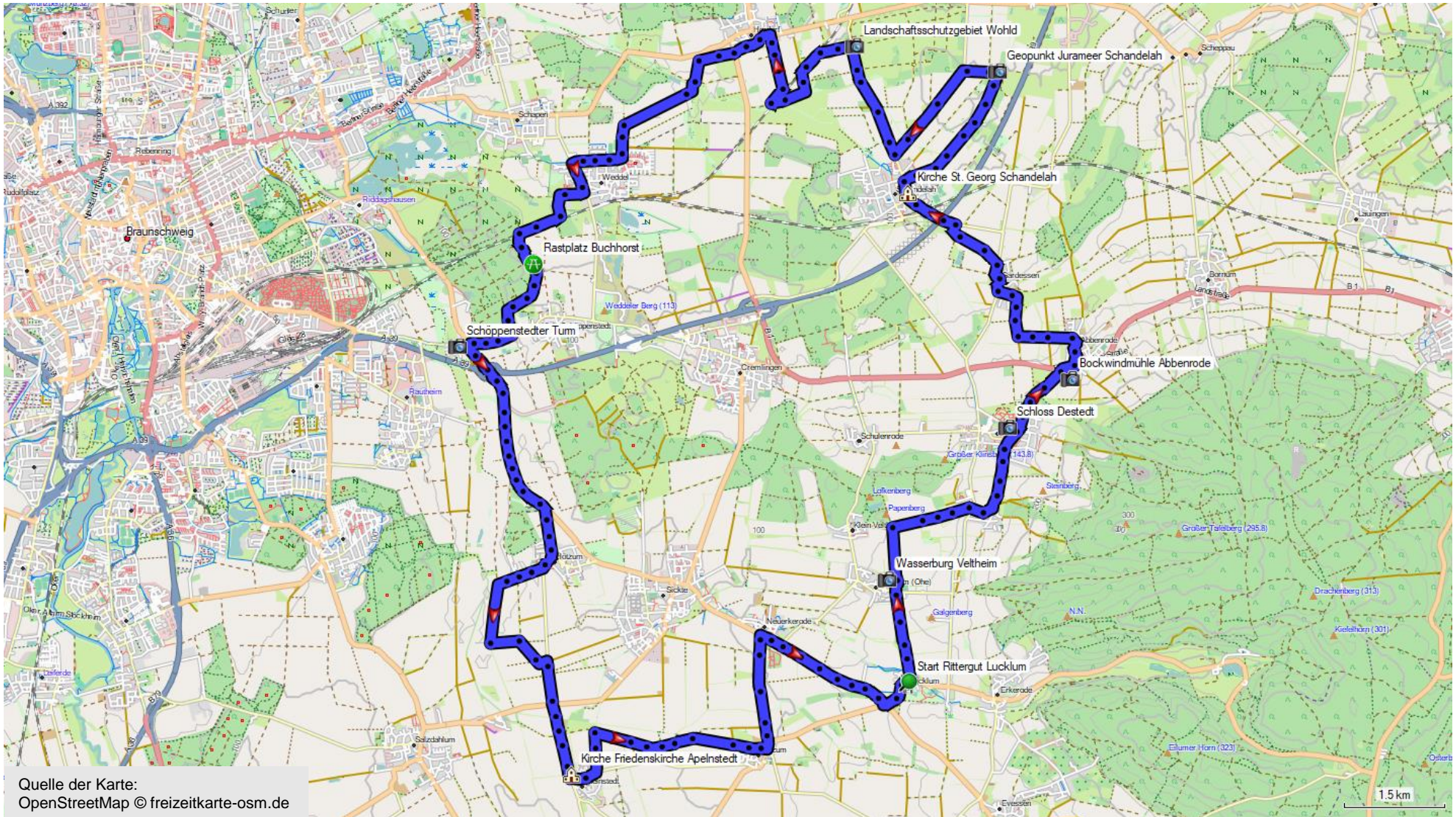


Rittergut Lucklum mit Gutskirche

Foto: Thomas Kempfer/Schönningen



Radtouren im Nördlichen Harzvorland – Schöne Dörfer Route



Radtouren im Nördlichen Harzvorland – Schöne Dörfer Route

Tourbeschreibung

Der Start- und Endpunkt für diese Tourbeschreibung befindet sich auf dem Rittergut Lucklum. Es handelt sich bei dieser Tour um eine Rundroute, sodass Sie die Tour alternativ an jedem anderen Ort der beschriebenen Strecke beginnen und beenden können.

Die jahrhundertealte Gutsanlage mit Herrenhaus, Gutskirche, Wirtschafts- und Wohngebäude sowie einem einzigartigen Landschaftspark bietet die idealen Voraussetzungen, um die Tour durch die „Schönen Dörfer im Landkreis Wolfenbüttel“ zu starten.

Vom Rittergut Lucklum aus führt die Tour in nördlicher Richtung nach Veltheim. Dort angekommen, ist ein kurzer Abstecher zur historischen Wasserburg und der Kirche St. Remigius obligatorisch. Die aus dem 12. Jahrhundert stammende Wasserburg ist auch heute noch im Besitz der Familie von Veltheim.

Anschließend durchqueren Sie die umliegende Feldmark in Richtung Hemkenrode. Dort können Sie auf dem weiteren Weg nach Destedt einen herrlichen Blick in Richtung Braunschweig genießen.

In Destedt selbst ist das Renaissanceschloss Destedt mit seinem sehenswerten Schlosspark die nächste Station der Tour. Die aus dem Mittelalter, ehemals als Wasserburg, entstandene Schlossanlage ist Familiensitz der von Veltheims. Ein englischer Landschaftspark mit einzigartigem Baumbestand und einem Palmenhaus umgibt das Schloss und ist ohne Fahrrad für Besucher frei zugänglich.



Pilgerherberge in Veltheim



Schloss Destedt mit Schlosspark



Radtouren im Nördlichen Harzvorland – Schöne Dörfer Route

Destedt wird anschließend in nordöstlicher Richtung verlassen, um kurz darauf schon Abbenrode zu erreichen. Selbstverständlich sollten Sie hier der von weitem sichtbaren Mühle einen Besuch abstatten.

Im Umfeld der von Müller August Kräker 1880 errichteten Mühle befindet sich eine kleine Ausstellung zu historischen Ackergeräten sowie das einladende Mühlencafé.

Die Route führt Sie jetzt über Gardessen nach Schandelah. Im Zentrum des Ortes befindet sich die evangelisch-lutherische Kirche St. Georg mit ihrem gotischen Westturm. Von hier aus geht es weiter zum nördlich des Ortes befindlichen Geopunkt Jurameer Schandelah.

Das Landschaftsschutzgebiet Schandelaher Wohld, ein ehemals militärisch genutztes Gebiet, wird quasi umfahren und abseits der Straßen führt die Route vom Infopunkt Schandelaher Wohld nach Hordorf.

Es geht durch naturnahe Bereiche ins Naturschutzgebiet Wedeler Teiche und weiter ins Waldgebiet Buchhorst.

Am östlichen Waldrand entlang erreichen Sie den Schöppenstedter Turm, einen alten Landwehrturm von 1664. Von hier aus führt Sie die Tour über Hötzum nach Apelnstedt, dessen Friedenskirche direkt an der Strecke liegt.

Die Schlussetappe der Tour verläuft von Apelnstedt aus am Wiesengraben entlang bis nach Volzum und über Neuerkerode letztlich zurück zum Ausgangspunkt der Tour, dem Rittergut Lucklum.

